

**Antwort
der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Frau Brahmst-Rock, Weiss (München)
und der Fraktion DIE GRÜNEN**

— Drucksache 11/2154 —

Unterhaltsarbeiten für die Tarifknotenpunkte Schäftersheim und Hausen-Raitbach

Der Bundesminister für Verkehr — E 20/20.00.11/14 Vm 88 — hat mit Schreiben vom 2. Mai 1988 die Kleine Anfrage namens der Bundesregierung wie folgt beantwortet:

1. Wie hoch war das Ladungsaufkommen der Tarifknotenpunkte Schäftersheim und Hausen-Raitbach in den Jahren 1984 bis 1987?

— Wagenladungstarifpunkt Schäftersheim

Jahr	Wagen	t
1984	442	12 550
1985	256	6 810
1986	298	8 450
1987	284	8 170

— Wagenladungstarifpunkt Hausen-Raitbach

Jahr	Wagen	t
1984	232	4 490
1985	216	4 030
1986	264	5 750
1987	284	6 350

2. Wird im Jahr 1988 ein Rückgang des Ladungsaufkommens erwartet?
Wenn ja, aus welchen Gründen wird dieser Rückgang erwartet?

— Wagenladungstarifpunkt Schäftersheim

Das Aufkommen besteht zu 95 % aus Zuckerrübentransporten. Wenn die beiden Zuckerhersteller Südzucker AG Mannheim und Zuckerfabrik Franken GmbH Ochsenfurt fusionieren – das Verfahren ist seit 1986 beim Bundeskartellamt in Berlin anhängig und wird demnächst entschieden –, kann noch in 1988 mit der Verlagerung der o. g. Zuckerrübentransporte auf die Straße gerechnet werden.

— Wagenladungstarifpunkt Hausen-Raitbach

Im laufenden Geschäftsjahr ist eine weitere Steigerung des Ladungsaufkommens bereits absehbar.

3. Wie hoch waren die Frachteinnahmen der Deutschen Bundesbahn aus Ladungen, die über die Tarifknotenpunkte Schäftersheim und Hausen-Raitbach abgewickelt wurden in den Jahren 1984 bis 1987 (Angabe der ein- und ausgehenden Ladungen)?

— Wagenladungstarifpunkt Schäftersheim

Frachteinnahmen in 1 000 DM

Jahr	Versand	Empfang
1984	227,3	0,8
1985	127,1	0,8
1986	158,5	–
1987	134,0	–

— Wagenladungstarifpunkt Hausen-Raitbach

Frachteinnahmen in 100 000 DM

Jahr	Versand	Empfang
1984	44,0	230,7
1985	19,2	246,5
1986	28,4	329,1
1987	37,1	352,5

4. Wird im Jahr 1988 ein Rückgang des Frachtaufkommens erwartet?
Wenn ja, aus welchen Gründen wird dieser Rückgang erwartet?

Entwicklung der Frachteinnahmen in Schäftersheim und Hausen-Raitbach

Die Frachteinnahmen sind von der zu Frage 2 dargestellten Entwicklung abhängig. Es ist jedoch möglich, daß im Zuge der sich abzeichnenden Liberalisierung des Verkehrsmarktes und des damit verbundenen Drucks auf die Transportpreise die Einnahme- weniger deutlich als die Mengenentwicklung ausfällt.

5. Wurden diese Frachteinnahmen im Rahmen des DEGT oder im Rahmen von AT erzielt (Angabe des Größenverhältnisses)?

— Wagenladungstarifpunkt Schäftersheim

Jahr	DEGT	AT
1984	2 %	98 %
1985	2 %	98 %
1986	4 %	96 %
1987	7 %	93 %

Die im Rahmen der AT erzielten Einnahmen betreffen ausschließlich den Zuckerrübenverkehr.

— Wagenladungstarifpunkt Hausen-Raitbach

Jahr	DEGT	AT
1984	15 %	85 %
1985	–	–
1986	6 %	94 %
1987	5 %	95 %

6. Wie hoch sind die Betriebskosten für die Tarifknotenpunkte Schäftersheim und Hausen-Raitbach, aufgeschlüsselt nach
- Personalkosten, wieviel Mann/Std. werden zur Unterhaltung/Aufrechterhaltung benötigt,
 - Materialkosten, wie hoch sind die sächlichen Unterhaltskosten, und worin bestehen sie?

Nach § 28 des Bundesbahngesetzes ist die DB wie ein Wirtschaftsunternehmen nach kaufmännischen Grundsätzen zu führen. Die Offenlegung einzelner Kalkulationsbestandteile ist allgemein nicht üblich und würde im übrigen die DB in ihrer Wettbewerbsstellung gegenüber anderen Transportunternehmen beeinträchtigen.

